

Kritische Revision von Carl Müllerschen Laubmoosgattungen.

Von Max Fleischer.

III.

Diese Reihe enthält die Gattungen, wie sie sich im Herbar C. Müller vorfinden.

Von den Arten sind meistens nur die angeführt, welche vom Verfasser in andere Gattungen einzuordnen waren.

Braunia Schp. in Herb. C. Müll.

- B. *chilensis* Broth. Chile.
- B. *riograndensis* C. M. Brasilien.
- B. *nigricans* C. M. Brasilien.
- B. *castanea* C. M. Brasilien.
- B. *Giberti* Besch. Monte-Video.
- B. *patagonica* C. M. Patagonien.
- B. *Campbelli* C. M. Victoria.
- B. *Weymouthi* C. M. Tasmanien.
- B. *montis-deorum* C. M. Kamerun.
- B. *californica* Lesq. Californien.
- B. *canescens* Schimp. Bolivia.

Bemerkung. Außerdem sind noch 12 Arten, welche bereits von Broth., Paris und anderen Autoren in die Gattung *Hedwigidium* aufgenommen wurden.

Harrissonia Sprg. in Herb. C. Müll.

- H. *obliquo-inermis* C. M. Brasilien.
- H. *pugioniformis* C. M. Brasilien.

Bemerkung. Ferner sind noch 27 Arten, welche schon von Lindb. Paris. und Broth. als *Rhacocarpus*-Arten bezeichnet worden sind.

Hedwigia Ehrh. in Herb. C. Müll.

- H. *Lindigiana* C. M. Bogota.
- H. *nivalis* C. M. Venezuela.
- H. *andina* C. M. Ecuador.

Alle drei Arten gehören zu *H. albicans* und stimmen mit bekannten europäischen und nordamerikanischen Formen überein.

Diese Reihe enthält dieselben Arten unter den jetzt geltenden Gattungs- und Artnamen oder die vom Verfasser neu aufgestellten Kombinationen.

- Hedwigidium chilensis* (Broth.) Flsch.
- Erythrodontium riograndense* (C. M.) Flsch.
- Hedwigidium nigricans* (C. M.) Flsch.
- H. castanea* (C. M.) Flsch.
- H. Giberti* (C. M.) Flsch.
- H. patagonica* (C. M.) Flsch.
- H. Campbelli* (C. M.) Flsch.
- H. Weymouthi* (C. M.) Flsch.
- H. montis-deorum* (C. M.) Flsch.

- Pseudobraunia californica* Broth.
- Braunia incana* C. Müll.

- Rhacocarpus obliquo-inermis* (C. M.) Flsch.

- R. pugioniformis* (C. M.) Flsch.

- Hedwigia albicans* (Web.) Lindb.
- H. albicans* (Web.) Lindb.
- H. albicans* (Web.) Lindb.

H. subrevoluta C. M. Mexiko.

H. albicans f. *subrevoluta* Fisch.

Ebenfalls nur eine Form mit an der hyalinen Spitze etwas deutlicher eingebogenen Rändern.

H. serricola C. M. Brasilien.

H. albicans (Web.) Lindb.

Von *H. albicans* ist diese Art nur eine schlanke Habitusform.

H. stricta C. M. S. Domingo.

H. albicans (Web.) Lindb.

H. argentinica C. M. Argentin.

H. albicans (Web.) Lindb.

H. MacOwaniana C. M. Süd-Afrika u. Kapland.

H. albicans (Web.) Lindb. fo. **MacOwaniana** (C. M.) Fisch.

Ebenfalls nur eine schlanke Habitusform mit gegen die Spitze büschelig verzweigten Ästen und abstehenden Blättern.

H. Joannis Meyeri C. M. Kilimandscharo.

H. albicans (Web.) Lindb.

Nur eine schlanke Habitusform.

H. ciliata Ehrhr. Ubiquist.

H. albicans (Web.) Lindb.

H. novae-valesiae Ost-Australien.

H. albicans (Web.) Lindb.

H. Juratzkae C. M. Neu-Süd-Wales.

H. albicans (Web.) Lindb.

Nur schlanke Habitusform.

H. occidentalis C. M. Süd-Australien.

H. albicans v. *viridis* (Br. eur.) Limpr.

H. novae Zealandiae C. M. Neu-Seeland.

H. albicans (Web.) Lindb.

H. microcyathea C. M. Victoria, Neu-Seeland.

H. albicans (Web.) Lindb.

H. emodica C. M. Himalaya.

H. albicans (Web.) Lindb.

Alle 16 Arten von C. Müller gehören derselben Art *H. albicans* an, welche sich demnach als eine der verbreitetsten Ubiquisten herausstellt.

Cyrtopus (Brid.) Hook. in Herb. C. Müll.

C. americanus C. Müll. Central-Amerika.

Echinodium americanum (C. M.) Fisch.

Die Pflanze stammt aus Herb. Boswell, es wäre nicht unmöglich, daß die Standortsangabe auf einer Verwechslung beruht!

Das ziemlich dürftige Exemplar könnte auch zu *E. hispidum* gehören, nur bleibt der Standort befremdend, da bisher kein Echinodium aus Amerika bekannt geworden ist.

C. cryphaeoides C. M. Fidschi-Inseln.

Bescherellia cryphaeoides (C. M.) Fisch.

Eine echte Cyrtopodiaceenart von sehr zierlichem, cryphaeaartigen Habitus, welche meine Ansicht weiter unterstützt, daß Cyrtopus nichts mit den Spindentaceen zu tun hat, sondern mit den Leucodonten und Cryphaeen verwandt ist, weshalb ich sie früher als eigene Familie abgetrennt habe.

Bescherellia Duby in Herb. C. Müll.

B. novae-guineae C. M. Nord-Neu-Guinea.

Bescherellia brevifolia Hpe. var. **papuana** (Broth. et Geh.) Par.

Blätter mit langen Pfriemenspitzen wie bei v. *papuana* kommen auch bei australischen Exemplaren vor.

Spiridens Nees ab Es. in herb.
C. Müll.

- S. capillifolius* Mitt. Samoa.
S. ciliatus Hpe. Neu-Irland.

S. novae-guineae C. Müll. Süd-
Neu-Guinea.

Spiridens aristifolius Mitt.

S. Reinwardti Nees.

Die Pflanze ist nur ein Jugend-
stadium von *S. Reinwardti*.

S. Reinwardti Nees.

Bemerkung: Die übrigen Arten sind mit den anerkannten *Spiridens*-Arten
übereinstimmend.

Trachypus Hornsch. in Herb.
C. Müll.

- T. ornans* (Reinh.) C. Müll. Hawai.
T. pintasiana C. Müll. Kamerun.
T. eriocladioides C. Müll. Mozam-
bique.

Trachypodopsis ornans (Reich.) Flsch.

T. pintasiana (C. M.) Flsch.

Aerobryopsis eriocladioides (C. M.) Flsch.

Diese Art gehört nicht zu *Trachypodopsis*, wie ich früher in Hedw. 45 p. 66
angegeben habe.

- T. rutenbergi* C. Müll. Madagaskar.
T. nodicaulis C. Müll. Comoren.
T. novocaledoniae C. Müll. Neu-
Caledonien.

Trachypodopsis rutenbergi (Geheb. u.
Hpe.) Flsch.

T. nodicaulis (C. M.) Flsch.

Diese kleine Art gehört zur Sektion *Microtrachypus* und vermittelt den Über-
gang zu der Gattung *Diaphanodon*.

- T. crispatus* (Hook.) Mitt. Hi-
malaya.
T. himantophyllus C. Müll. Hi-
malaya.
T. craspedophyllus C. Müll. Hi-
malaya.
T. auriculatus Mitt. Himalaya.
T. bohnhoferii C. Müll. Ceylon.
T. suberispatus C. Müll. N.-W.-
Himalaya.
T. blandus (Harv.) Mitt. Khasia,
Sikkim-Himalaya.
T. laeridens C. Müll. Birma.
T. sumatranus Geheb. Sumatra.
T. feae C. Müll. Birma.
T. declinatus Mitt. Java.
T. grossi-serratus C. Müll.
T. cavernosus C. M. Sikkim.

Trachypodopsis crispata (Hook.) Flsch.

T. himantophylla (C. M.) Flsch.

T. craspedophylla (C. M.) Flsch.

T. auriculata (Mitt.) Flsch.

T. bohnhoferii (C. M.) Flsch.

T. suberispata (C. M.) Flsch.

Diaphanodon blandus (Harv.) Ren. et
Card.

Trachypodopsis laeridens (C. M.) Flsch.

T. sumatrana (Geh.) Flsch.

T. feae (C. M.) Flsch.

T. declinata (Mitt.) Flsch.

Trismegistia grossiserrata (C. M.) Flsch.

Trachypodopsis cavernosa (C. M.) Flsch.

Die übrigen 12 Arten in Herb. C. Müll. gehören zur Gattung *Trachypus*.

Myrinia Schpr. in Herb. C. Müll.

M. Sieboldii C. M. Japan.

Haplohymenium triste (Ces) Kindb.Gehört zu den *Leskeaceae*.**Mollirete** C. M. in Herb.

M. illicis C. M. Paraguay.

Bryum spec.

Das Pröbchen in Herb. C. M. ist nichts als ♂ Pflanzen eines jedenfalls schon bekannten, sterilen *Bryums*. Es liegt hier ein ähnlicher Fall vor wie bei der Gattung *Remyella*.

Eriodon C. Mont.

E. salicinus Spr. Anden v. Quito.

Stenocarpidiopsis salicicola (Spr.) Flsch.

Diese Art ist nicht im entferntesten mit *Eriodon* und den *Brachytheciaceen*, sondern durch die schiefen, unsymmetrischen Blätter und den typischen Blattgrund mit der Gattung *Stereophyllum* verwandt. Sie gehört also zu den *Plagiotheciaceen*.

Dimerodontium Mitt. in Herb. C. Müll.

D. magnirete C. M. Central-China.

Lindbergia magniretis (C. Müll.) Broth.Fam. *Leskeaceae*.

D. brasiliense (Hpe.) C. M. Brasilien.

Myrinia brasiliensis (Hpe.) Schimp.

D. rivulare C. M. Argentinien.

Amblystegium rivulare (C. M.) Broth.Fam. *Amblystegiaceae*.

Bemerkung. Die übrigen 9 Arten in Herb. C. Müll. gehören sicher zu *Dimerodontium*; unter diesen zeigt z. B. *D. mendozense* und *D. aurescens* die Verwandtschaft zu *Lindbergia*, wie überhaupt *Dimerodontium*, besonders dem Gametophyten nach als Übergang zu den *Leskeaceae* betrachtet werden kann.

Rozea Besch. in Herb. C. Müll.

R. bartramioides C. M. Brasilien.

Leucodontopsis bartramioides (C. M.)

Flsch.

R. denticulata Besch. ined. Mexiko.

Brachythecium spec.

Wahrscheinlich eine schon bekannte Art der Gattung *Brachythecium*.

R. fulva C. Müll. Nepal.

Obwohl das Exemplar (Glimmerpräparat) sehr dürftig ist, ist es doch als eine von *R. pterogonioides* (Harv.) durch schmälere Blätter unterschiedene *Rozea*-Art zu erkennen.

R. attenuata C. Müll. Birma.

Leucodontopsis attenuata (C. M.) Flsch.

Bemerkung. Die übrigen 4 Arten in Herb. C. M. gehören ebenfalls zur Gattung *Rozea*, mit welcher auch die Gattung *Lieverella fabroniacea* C. Müll. eng verwandt ist.

Habrodon Schimp. in Herb. C. Müll.

H. Notarisii Schp. Schottland, Tirol, Italien.

H. perpusillus (de Not.) Lindb.

H. Sendtneri Schpr. Istrien.

Scorpiurium Sendtneri (Schp.) Flsch.

Diese Art gleicht nur habituell einer *Fabroniaceae*, denn ihre Blattkonstruktion ist dieser Familie ganz fremd und weist mit der zuweilen dornig endenden Blattrippe auf die Gattung *Scorpiurium*.

H. erythraeus C. Müll. Abessinien.

Lindbergia erythraea (C. M.) Flsch.

Fabronia Radd. in Herb. C. Müll.F. *Personi* Schwaegr. Bourbon.**Rhizofabronia Personi** (Schwgr.) Flsch.
in Flora von Buitenzorg IV, p. 1119.F. *Duseni* C. M. Kamerun.**Rhizofabronia sphaerocarpa** (Dus.) Flsch.
in Flora von Buitenzorg I. c.F. *secunda* Mont. Neilgherris.**Fabronia secunda** Mont.

Nebenstehende 3 Arten lagen als

Fabronia Beccarii Hpe.F. *secunda* in dem Herb. C. M.**Fabronia Goughii** Mitt.F. *obtusatula* C. Müll. Uruguay.**Helicodontium obtusatula** (C. M.) Flsch.F. *Lorentzi* C. M. Argentinien.

Diese Art ist dem Gametophyten nach eine typische *Fabronia*, ebenso wie *F. gymnostoma* Sull. und *F. Matsunurae* Besch., bei der das Peristom nicht ausgebildet ist, oder wie es zuweilen vorkommt, im abfallenden Deckel haften bleibt.

F. *basilaris* C. M. Argentinien.

Bis jetzt die alleinige unter den vielen Arten, welche zwitterig ist, außerdem durch die aufrechten, dicht aneinander gepreßten Äste, welche dichte Rasen bilden, ausgezeichnet, eine Wuchsform, welche auch bei indischen *Fabronia*-Arten (z. B. *F. curvirostris*) vorkommt und immer bei üppigem Wachstum in der Mitte der Rasen auftritt, während gegen die Ränder des Rasens die Pflanze wieder in die kriechende Form übergeht. Dasselbe Verhalten zeigt sich auch bei den *Acroporium*-Arten mit dem Unterschied, daß hier die kriechenden Äste die Ausnahme und die dicht aufrechten Formen die Regel sind.

F. *Notarisiana* Hpe. Sardinien.**Fabronia pusilla** Raddi var. *Schimperi*
Vent.F. *Breutelii* Hpe. Kapland.**Ischyrodon Breutelii** (Hpe.) Flsch.

Diese Art ist dem Gametophyten nach ein *Ischyrodon* mit reduziertem *Fabronia*-Peristom; das letztere zeigt mehr den *Fabronia*-Charakter in Übergangsstadien, weshalb sie bisher auch zu *Fabronia* gezogen wurde. Ebenso:

F. *Gueinzii* Hpe. Kapland.**Ischyrodon Gueinzii** (Hpe.) Flsch.F. *flavinervis* C. M. Mexiko.

Diese Art zeigt im Blattcharakter fast den Typus von *Ischyrodon*, aber Habitus und Sporogon mit Peristom weist auf *Fabronia*.

F. *leucodon* C. M. Brasilien.**Meiothecium leucodon** (C. M.) Flsch.Die Art gehört zur Sektion *Pterogoniopsis*.F. *humilitatis* C. M. ined. Brasilien.**Fabronia schwetschkeoides** Flsch.

Diese Art zeichnet sich besonders durch die *Schwetschkea* ähnlichen Blätter aus, die ovallanzettlich lang zugespitzt und ziemlich deutliche Rippen haben, dagegen haben die Sporogone mit Peristom den typischen *Fabronia*-Charakter.

F. *Cameruniae* Dus. Kamerun.**Schwetschkea Cameruniae** (Dus.) Flsch.

Diese und die folgende Art sind ebenso dem Gametophyten wie dem Sporophyten nach zu *Schwetschkea* zu stellen.

F. grandifolia C. M. ined. Franz. | **Schwetschkea grandifolia** (C. M.) Flsch.
Guinea.

Bemerkung. Die übrigen Arten in Herb. C. Müll., worunter 25 nicht publizierte Arten sind, gehören auch zur Gattung *Fabronia*.

Helicodontium in Herb. C. Müll.

H. pervirens (C. M.) Par. Uruguay.

Diese Art gehört zu einer neuen Sect. *Helicodontiella* nob. Pflanzen verflacht. Blattzellen längsgestreckt. Peristom mit vollständigen Wimpern. Zu dieser Sektion gehört auch: *H. complanatum* Broth. aus Brasilien.

H. siambonicum C. M. Subtrop. | **Helicodontium siambonense** C. Müll.
Argentinien.

H. montevidense C. M. ined. | **H. chloronema** C. Müll.
Monte Video.

H. Hildebrandti C. M. ined. Mada- | **H. fabroniopsis** C. Müll.
gaskar.

H. tarapotense Spr. Quito.

H. tenuirostre Schwaegr.

H. lanceolatum C. M. Kapland.

Es ist diejenige Art, welche den Anschluß an *Schwetschkea* vermittelt.

H. magnifolium C. M. ined. Ekuador.

Helicodontium oblique-rostratum Mitt. f.
magnifolia (C. M.) Flsch.

Die Blätter der f. *magnifolia* sind etwas größer und lockerzelliger.

H. tenuifolium (Hedw.) C. M. | **Amblystegiella tenuifolia** (Hedw.) Flsch.
Banks-Insel Australien.

H. Dubyanum Hpe. ined. Italien.

Helicodontium italicum (Lor. Schp.)
Flsch.

Syn.: *Fiorinia italica* Lor. Notizb.,
p. 62 (1865).

Dubyella italica Schpr. Bryol.
eur. IV e. ic. (1866).

Diese Art unterscheidet sich von *H. tenuirostre* durch etwas kürzer gespitzte Blätter und besonders durch das rudimentär gebildete Endostom, welches flach kielige, fadenförmige Fortsätze und sehr niedrige Grundhaut hat. Exostom wie bei *H. tenuirostre*.

Bemerkung. Die übrigen 9 Arten sind bekannte *Helicodontium*-Arten.

Schwetschkea C. Müll.

S. boliviana C. M. Bolivia.

Leskea boliviana (C. M.) Flsch.

S. minuta C. M. Bolivia.

Leskea minuta (C. M.) Flsch.

S. xanthophylla (Hpe.) C. M. Ekuador.

Sciuroleskea xanthophylla Hpe.

Sciuroleska gehört zur Familie der *Brachytheciaceen*.

S. *Duseni* C. M. Kamerun.
S. *japonica* Besch. Japan.

Schwetschkea Brotheri Dus.
Schwetschkeopsis japonica (Besch.)
Broth.

Diese Gattung reiht Brotherus in Nat. Pflzf. bei den *Entodontaceen* ein, sie ist jedoch viel näher mit *Schwetschkea* verwandt und gehört zu der Familie *Fabroniaceae*.

S. *sinensis* C. M. China.

Lindbergia sinensis (C. M.) Familie
Leskeaceae.

Bemerkung. Die übrigen 6 Arten in Herb. C. M. gehören zu bereits publizierten Arten der Gattung *Schwetschkea*.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [61 1920](#)

Autor(en)/Author(s): Fleischer Max

Artikel/Article: [Kritische Revision von Carl Müllerschen
Laubmoosgattungen. 402-408](#)